

Fragen und Antworten an der städtischen Bauwirtschaftskonferenz

Traditionsgemäss treffen sich die städtischen Gewerbevertreter aus der Baubranche Anfang Jahr mit dem Stadtrat zur alljährlichen Bauwirtschaftskonferenz. Nebst Zahlen und Fakten zum Baujahr 2025 wurden offene Fragen des Gewerbes direkt geklärt.

Die grosse Anzahl der teilnehmenden Gewerbevertreter verdeutlichte die Wichtigkeit dieses direkten Austauschgefässes mit der städtischen Verwaltung. Informationen kommen aus erster Hand und auch die Fragen und Sorgen des Baugewerbes können ohne Umwege direkt bei den Entscheidungsträgern platziert werden.

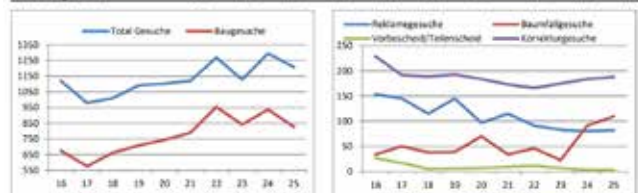
Wie jedes Jahr präsentierten im ersten Teil die Verantwortlichen der Stadt ihre Statistiken über das vergangene Jahr. Mit über 1100 erteilten Baubewilligungen, die unter anderem 535 neue Wohnungen beinhalten, war 2025 wiederum ein starkes Jahr. Im zweiten Teil wurden die vorgängig eingereichten Fragen der Gewerbetreibenden aus dem Bauhaupt- und Nebengewerbe diskutiert. Blumenwies, Marktplatz, Ortsplanungsrevision waren Baustellen bzw. Projekte zu denen das

Gewerbe Antworten der Stadt suchte. Auch der Dauerbrenner – die Kontingentierung und Erweiterung der Deponie Tüfen-tobel – war wiederum ein Thema, zu welchem Diskussionsbedarf bestand.

Nach dem offiziellen Teil wurden beim Apéro noch viele Gespräche bilateral weitergeführt und das Netzwerk gepflegt.

Das Amt für Baubewilligungen in Zahlen 2025

Eingereichte Gesuche	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Total Gesuche	1118	980	1010	1091	1102	1120	1269	1129	1206	1209
Baugesuche	674	576	663	708	744	789	905	841	938	926
Reklamesgesuche	154	145	115	145	97	115	91	83	69	82
Baumfällgesuche	34	50	38	39	70	34	46	23	91	110
Vorbescheid/Teilentscheid	27	17	5	6	7	9	11	7	3	3
Korrekturgesuche	229	192	189	193	184	173	166	175	164	165



© Stadt St.Gallen, Amt für Baubewilligungen

kmu frauen st.gallen bilden sich im Bereich Cyberkriminalität weiter

Beim Lunch & Learn vom 10. Dezember 2025 vermittelte Urs Bücheler, Leiter Sicherheitsberatung der Kantons-polizei St.Gallen, rund 30 KMU-Frauen einen fundierten Einblick in aktuelle Entwicklungen der Cyberkriminalität.

Urs Bücheler zeigte auf, wie wichtig es ist, Mobilgeräte regelmässig zu aktualisieren, Sicherheitseinstellungen und Konfigurationen bewusst zu prüfen und ein gesundes Mass an

Vorsicht und Menschenverstand walten zu lassen. Anhand anschaulicher Beispiele erläuterte er die Vorgehensweisen von Cyberkriminellen – von technischer Ausnützung bis hin zu psychologischer Manipulation. Ein Kurzfilm zum Thema Romance Scam verdeutlichte, wie professionell Täter heute vorgehen und weshalb emotionale Manipulation nach wie vor häufig zum Erfolg führt. Auch vermeintlich attraktive Online-Anlageangebote wurden thematisiert mit dem klaren Hinweis, Geldflüsse immer kritisch zu hinterfragen. Vorsicht gilt auch bei Suchmaschinenresultaten. Erstplatzierte Treffer sind nicht immer die vertrauenswürdigsten.

Praktische und nützliche Tipps zum Schutz vor Trickbetrügern im Alltag, etwa der bewusste Umgang mit Handtaschen und die Reduktion von Wertgegenständen im Sichtbereich des Wohnungseingangs, rundeten das Referat ab. Beim anschliessenden Austausch konnten Fragen vertieft und Erfahrungen geteilt werden.



Autorin: Bettina Neff, Vorstand kmu frauen st.gallen